

Jahresbericht 2021

der LAG „Region Lahn-Dill-Bergland e.V.“

31. Januar 2022



Marion Klein, Regionalmanagerin,
Region Lahn-Dill-Bergland e.V., Herborner Str. 1, 35080 Bad Endbach

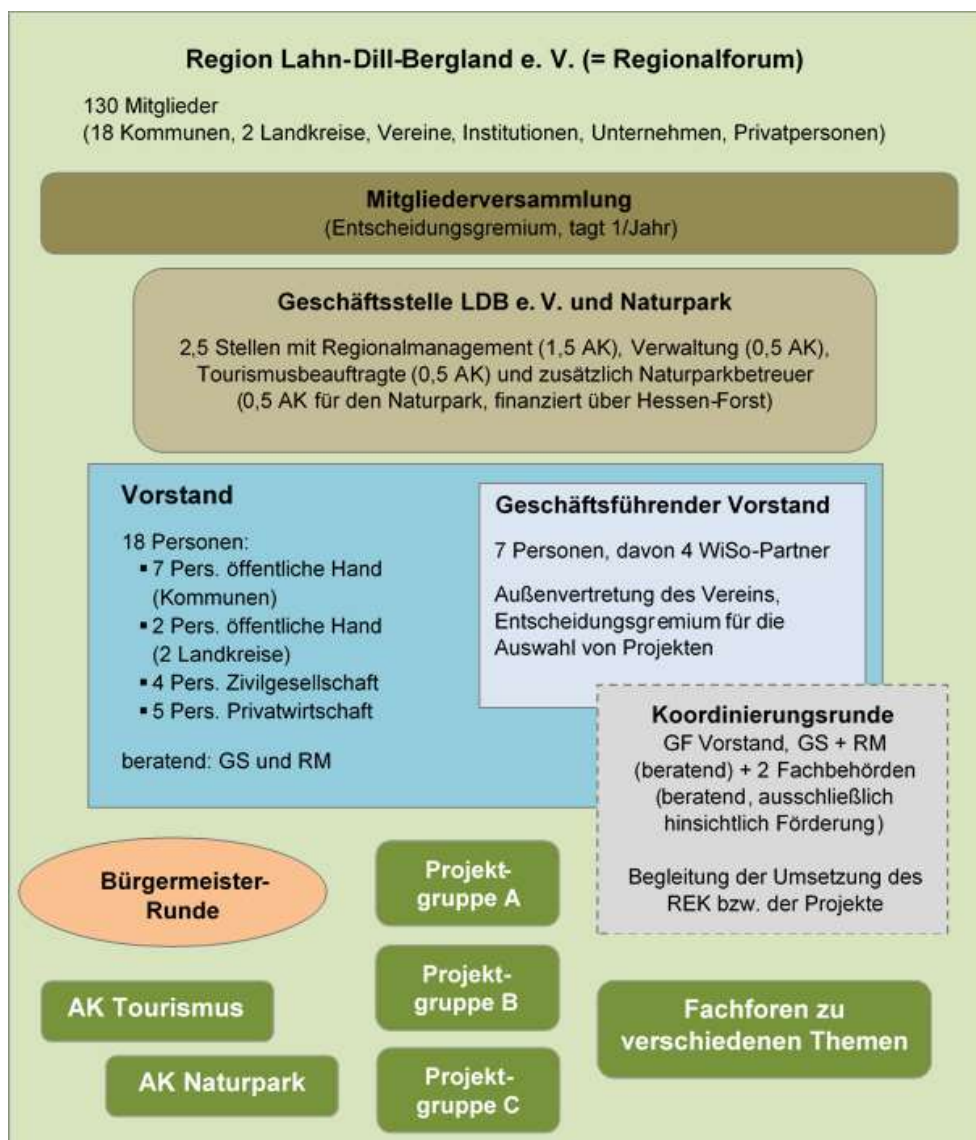
1. Organisation und Geschäftsführung

1.1. Organisatorischer Aufbau

Die LAG „Region Lahn – Dill – Bergland e.V.“ ist ein eingetragener Verein, der sich aus zwei Landkreisen, 18 Städten und Gemeinden, Privatpersonen, Unternehmen, Vereinen und Verbänden und sonstigen Institutionen zusammensetzt. Der Verein Region Lahn-Dill-Bergland hatte zum Ende des Berichtszeitraums 146 Mitglieder. In der Satzung sind die Organisationsstrukturen und Aufgabenfelder definiert. Die aktuelle Fassung wurde mit den vorherigen Jahresberichten eingereicht.

Eine Geschäftsordnung regelt die Arbeit des geschäftsführenden Vorstands, der gleichzeitig das LEADER-Entscheidungsgremium ist. Die aktuelle Fassung wurde mit den vorherigen Jahresberichten eingereicht.

Organisationsstruktur gemäß REK 2014-2020:



Das LEADER-Entscheidungsgremium ist der geschäftsführende Vorstand des Vereins Region Lahn-Dill-Bergland e.V. und wird alle 2 Jahre neu gewählt. Er setzt sich seit der Mitgliederversammlung vom 14.04.2021 wie folgt zusammen:

Geschäftsführender Vorstand Region Lahn-Dill-Bergland e.V.			
Julian Schweitzer	1. Vorsitzender	BGM Bad Endbach	Öffentliche Partner
Michael Lotz	Stellv. Vorsitzender	BGM Dillenburg	Öffentliche Partner
Thomas Beck	Beisitzer	BGM Angelburg	Öffentliche Partner
Saskia Kuhl	Stellv. Vorsitzende	IHK Lahn-Dill	WiSo-Partnerin
Annette Keller	Kassiererin	Privat	WiSo-Partnerin
Karin Buchner	Schriftführerin	Privat	WiSo-Partnerin
Heinz-Kurt Müller	Beisitzer	Ortslandwirt	WiSo-Partner

Der geschäftsführende Vorstand wird im Rahmen der Koordinierungsrunde von den zuständigen Fachbehörden für den ländlichen Raum ausschließlich in förder technischer Hinsicht beraten.

Die Gremiensitzungen fanden 2021 ohne Beteiligung der Fachbehörden statt, da die Beratungen bereits im Vorfeld erfolgten.

Die Region Lahn-Dill-Bergland ist im Rahmen der hessischen Tourismusstrategie als Touristische Arbeitsgemeinschaft (TAG) tätig und der Verein Region Lahn-Dill-Bergland e.V. ist Träger des gleichnamigen Naturparks (identische Gebietskulisse).

Im Berichtszeitraum war der Arbeitskreis Tourismus kontinuierlich aktiv. Der AK besteht aus den für den Tourismus zuständigen Mitarbeiter/innen der Mitgliedskommunen und der beiden Landkreise und wird vom Tourismusmanagement der Region/des Naturparks Lahn-Dill-Bergland geleitet.

Im August 2018 wurde die Projektgruppe MTB-Touren gegründet, die gemeinsam mit dem Auftragnehmer die Machbarkeitsstudie MTB-Touren Lahn-Dill-Bergland umgesetzt hat. Im Rahmen der Umsetzung des MTB-Projektes wurden weitere aktive Mountainbiker in die Planungen eingebunden, die vom Projektmanager Jonas Bedenbender betreut werden.

Durch die Fortbildung Dorfaktivisten ist 2018 das Netzwerk Dorfaktivisten entstanden, das von der Regionalmanagerin betreut wird. Das Netzwerk soll durch weitere Fortbildungen wachsen und dient der Regionalmanagerin auch als „Antenne“ für die Bedürfnisse der ehrenamtlich Aktiven in den Dörfern der Region.

1.2. Laufende Kosten

1.2.1. Personalausstattung Regionalmanagement

Die Region Lahn-Dill-Bergland beschäftigt seit 2003 ein professionelles Regionalmanagement, das mit 1,5 Stellen besetzt ist. Marion Klein ist seit 2013 mit 1,0 Stellen im Regionalmanagement (hauptverantwortlich) beschäftigt und ist auch Geschäftsführerin. Sie wird von Daniela Meissner mit 0,5 Stellen unterstützt, die ebenfalls seit 2013 in der Geschäftsstelle arbeitet.

Siehe Anlage 1: Tabelle Personalausstattung Regionalmanagement

In der Geschäftsstelle von Region und Naturpark arbeiten weiterhin ein Tourismusmanager und eine Tourismusmanagerin, die sich eine Vollzeitstelle teilen. Meika Lübbecke und Jörg Wegerhoff sind für die Umsetzung touristischer Projekte der Region zuständig und unterstützen hierdurch auch das Regionalmanagement.

Für die Planung und Umsetzung eines MTB-Tourennetzes hat die Region vom 15.09.2020 bis 14.09.2022 eine befristete Stelle für das Projektmanagement eingerichtet, die über LEADER gefördert wird. Jonas Bedenbender ist mit dieser Aufgabe betraut und konnte im Berichtszeitraum schon erste Strecken mit relevanten Behörden abstimmen, so dass diese Strecken im Jahr 2022 ausgeschrieben werden können (siehe auch 1.3.).

Der Naturpark Lahn-Dill-Bergland verfügt außerdem über die halbe Stelle eines Mitarbeiters von Hessen Forst. Forstwirtschaftsmeister Markus Scheidt ist für die Betreuung des Wanderwegenetzes, der Wegepaten und der Natur- und Landschaftsführer zuständig. Er unterstützt das Regionalmanagement bei der Umsetzung von Projekten des Naturparks (z.B. Naturpark-App, Wanderwegeinfrastruktur, Ausbildung ZNL).

Im Berichtszeitraum war außerdem eine FÖJ-Stelle besetzt, und zwar durch Saskia Symanowski vom 01.08.2020 bis 31.07.2021 und Dennis Wennslokat ab dem 01.08.2021.

1.2.2. Finanzierung der Personalkosten und der Kosten der Geschäftsstelle

Die Finanzierung der Personal- und Sachkosten erfolgt durch die Mitgliedskommunen nach einem vereinbarten Schlüssel. Die Einnahmen von den Kommunen haben sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert. Sie werden für die Finanzierung von Regionalmanagement und LAG-Kosten und für die Finanzierung der Naturpark-Geschäftsstelle verwendet. Für LAG und Naturpark werden getrennte Buchungskreise geführt. Die Kosten für das Personal und die Unterhaltung der gemeinsamen Geschäftsstelle werden zwischen den Organisationseinheiten anteilmäßig aufgeteilt und entsprechend verbucht.

1.2.3. Überwachung des 25%-Anteils der laufenden Kosten an den öffentlichen Gesamtausgaben

Die Überwachung des Anteils der laufenden Kosten an den öffentlichen Gesamtausgaben wird laufend durch das Regionalmanagement überwacht. Eine dauerhaft geführte Excel-Tabelle spiegelt das Verhältnis zwischen öffentlichen Gesamtausgaben und LAG-Kosten wider. Die Zahlen basieren auf den Zuwendungsbescheiden und – sofern vorhanden – den Auszahlungsbescheiden. Ein Abgleich mit den Zahlen im SAP-System wird von der Bewilligungsstelle in Marburg vorgenommen.

Siehe Anlage 9: Tabelle Überwachung 25%-Regel

1.3. Projekte in Trägerschaft der LAG

Im Berichtsjahr ist ein LEADER-Projekt in Trägerschaft der LAG umgesetzt worden:

Auf der Grundlage der Machbarkeitsstudie Mountainbike-Touren hat die Region am 22.01.2020 einen Förderantrag für eine Projektstelle MTB-Touren gestellt, für den am 12.05.2020 ein Zuwendungsbescheid erstellt wurde. Daraufhin wurde die Stelle ausgeschrieben und nach erfolgtem Auswahlprozess Jonas Bedenbender zum 15.09.2020 eingestellt. Herr Bedenbender ist für die weitere Planung der MTB-Touren im Naturpark Lahn-Dill-Bergland zuständig. Er betreut die Projektgruppe, optimiert

eingereichte Streckenvorschläge, erarbeitet weitere Strecken und stimmt die Planungen mit allen Belangträgern ab.

1.4. Vernetzung mit regionalen Entwicklungsprozessen außerhalb von LEADER

Die Region Lahn-Dill-Bergland ist in die Dorfentwicklungsprozesse einzelner Mitgliedskommunen in der Weise eingebunden, dass gelegentlich ein Informationsaustausch stattfindet. Hin und wieder wird das Regionalmanagement zu einzelnen Workshops eingeladen (z.B. Tourismus, Naturschutz).

Die Region fördert als TAG die touristische Entwicklung und ist über den Arbeitskreis Tourismus mit den touristischen Akteuren in der Region vernetzt. Darüber hinaus ist die Region als Mitglied des Lahntal Tourismus Verbandes auf Destinationsebene in die touristischen Strukturen eingebunden.

Als Naturpark (Gebietskulisse identisch mit Region) ist das Lahn-Dill-Bergland Mitglied im Verband Deutscher Naturparke (VDN) und in der Arbeitsgemeinschaft Hessischer Naturparke. Anlassbezogen findet ein Austausch mit der Geschäftsstelle des Geopark Westerwald-Lahn-Taunus statt. Jörg Wegerhoff nimmt an den Sitzungen des Geopark-Ausschusses teil.

Siehe Anlage 2: Vernetzung Region, Tabelle 2

2. Projektauswahlverfahren

2.1. Eckpunkte des Projektauswahlverfahrens

Die Entscheidung über die Förderwürdigkeit der Projekte trifft der geschäftsführende Vorstand. Er ist beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte seiner Mitglieder anwesend und mindestens die Hälfte der anwesenden Mitglieder WiSo-Partner sind. Auf diese Weise ist das 50%-Quorum sichergestellt. Interessenskonflikte werden dadurch vermieden, dass das betreffende Mitglied des Gremiums von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen ist. Die Dokumentation erfolgt über die erste Seite des Projektauswahlbogens (Anlage 3).

Das Prozedere der LEADER-Förderung ist in einer Infomappe für Projektträger ausführlich beschrieben (Anlage 4) und auf der Internetseite der LAG veröffentlicht. Die Auswahltermine und die Ergebnisse der Auswahltermine werden ebenfalls auf der Internetseite und bei Facebook veröffentlicht. Dadurch ist die Transparenz des Verfahrens gewährleistet (Dokumentation Auswahltermine 2021 im Anhang)

Im Berichtszeitraum war eine kontinuierliche Antragstellung möglich. Nach einer ausführlichen Beratung des Projektträgers durch das Regionalmanagement erfolgt eine grob-grundsätzliche Vorabprüfung der Projekte durch die Bewilligungsstellen.

Dadurch wird gewährleistet, dass das LEADER-Entscheidungsgremium nur über antragsfähige Projekte beraten und entscheiden muss.

Nach der Bewertung des Projektes (Punktevergabe) durch die Gremienmitglieder erfolgt das Ranking der jeweiligen Tranche aufgrund der erreichten Punktzahl. Bei Punktgleichheit entscheidet das Gremium über die Reihenfolge unter Berücksichtigung des Zeitfaktors für die Antragstellung. Es gibt keinen festgelegten Schwellenwert.

Aufgrund der schwierigen Bedingungen durch die Corona-Pandemie konnten im Berichtszeitraum nicht alle Gremiensitzungen als Präsenzveranstaltungen durchgeführt werden.

Siehe Anlage 5: Beispiel Projektauswahl-Unterlagen

2.2. Ergebnisse des Projektauswahlverfahrens im vergangenen Berichtszeitraum

Im Berichtszeitraum fanden sieben Sitzungen des geschäftsführenden Vorstands statt. In fünf Sitzungen des LEADER-Entscheidungsgremiums mit Projektauswahl wurden insgesamt sechs LEADER-Projekte, 1 GAK-Projekt und 12 Regionalbudget-Projekte befürwortet, die alle im Berichtszeitraum bewilligt wurden.

Im Berichtszeitraum ist kein Projekt abgelehnt worden. Die Entscheidungen werden in einem zweistufigen Verfahren herbeigeführt. Zunächst wird die Projektidee im Gremium vorgestellt und die grundsätzliche Einschätzung abgefragt. Wenn es keine grundsätzlichen Bedenken gegen das Projekt gibt, wird das Projekt in einer intensiven Beratungsphase von Regionalmanagement und Bewilligungsstelle antragsreif vorbereitet. Dadurch werden im Vorfeld der Entscheidung des LEADER-Gremiums die Projekte herausgefiltert, die definitiv einen Förderantrag stellen wollen und können. Damit ist auch gewährleistet, dass der Förderantrag sofort nach Zustimmung der Region in die Bearbeitung durch die Bewilligungsstellen gehen kann. Diese Vorgehensweise führt dazu, dass nicht über Projekte beraten und beschlossen wird, die das weitere Procedere blockieren. So kommt es aber auch in der Regel nicht zu Ablehnungen.

Von den bisher bewilligten Projekten sind im Berichtszeitraum folgende Projekte (ohne Kooperationsprojekte) umgesetzt worden:

- Machbarkeitsstudie Gesundheitszentrum Angelburg/Steffenberg
- Funktionserweiterung Kindergarten Zwingel (Stadt Dillenburg)
- Betriebserweiterung Zimmermann Grabmale GmbH
- Betriebserweiterung kleinHotel

In der Umsetzung befinden sich folgende Projekte:

- Dirtpark Gladenbach
- Kakadu-Voliere (Tierpark Herborn)

- Projektstelle MTB-Strecken
- Erweiterung Fitnessparcours
- Kirchenzentrum Allendorf
- Dauerausstellung Eisenverhüttung

Durch das Regionalmanagement wurden außerdem zahlreiche weitere Projektträger beraten, die Ihre Projekte aber ohne LEADER-Mittel umgesetzt haben bzw. umsetzen werden. Dazu zählen vor allem Existenzgründer, die erst auf die Möglichkeit einer Förderung aufmerksam wurden, als das Projekt schon begonnen wurde. Weitere Gründe, warum es nicht zu einer Antragstellung kommt, sind:

- Förderquote von 35% zu niedrig (Eigenanteil zu hoch)
- Zeitrahmen passt nicht
- Verfahren zu aufwändig
- Gebrauchte Maschinen und Anlagen nur zum Buchwert des Verkäufers förderfähig. Bei Kauf über Zwischenhändler praktisch nicht förderfähig.
- Eigenmittel nicht ausreichend
- Ausschlusskriterien

3. Umsetzungsstand REK

Bei der Erstellung des REK hatte sich die LAG auf eine prozentuale Verteilung der Fördermittel auf die 4 Handlungsfelder verständigt. Diese Verteilung wurde nach einer Zwischenevaluierung und einem Bilanz- und Strategie-Workshop im November 2017 wie folgt korrigiert:

Handlungsfeld 1	Leben & Arbeiten	552.000,- €
Handlungsfeld 2	Klimaschutz	100.000,- €
Handlungsfeld 3	Naturpark	288.000,- €
Handlungsfeld 4	Freizeit & Tourismus	900.000,- €

In der Sitzung des LEADER-Entscheidungsgremiums vom 19.08.2020 wurde beschlossen, aus den Handlungsfeldern 2 und 3 Mittel in die Handlungsfelder 1 und 4 zu verschieben, damit Projekte, die in diesen Handlungsfeldern noch entwickelt werden, auch befürwortet werden können, sobald sie entscheidungsreif sind. Danach stellt sich die Mittelverteilung einschließlich der aktualisierten Zahlen für LAG-Kosten wie folgt dar:

Gesamtbudget 2014-2020:		2.240.000,00 €
Zugeteiltes Budget 2021		399.964,00 €
LAG-Kosten		417.000,00 €
Handlungsfeld 1	Leben & Arbeiten	793.086,00 €
Handlungsfeld 2	Klimaschutz	52.000,00 €
Handlungsfeld 3	Naturpark	66.000,00 €
Handlungsfeld 4	Freizeit & Tourismus	1.105.732,00 €

3.1. Darstellung des Umsetzungsstands des REK

Im Berichtsraum konnten im Handlungsfeld 1 Leben & Arbeiten zwei Projekte und im Handlungsfeld 4 Freizeit & Tourismus vier Projekte befürwortet werden, davon wurde ein Projekt über GAK-Mittel bezuschusst, dass ursprünglich für eine LEADER-Förderung vorgesehen war.

Der Umsetzungsstand beträgt zum Ende des Berichtszeitraumes 100%. Regionalbudget-Projekte wurden nicht in die Berechnung des Umsetzungsstandes einbezogen.

Siehe Anlagen 6-8: Tabellen 3a, 3b und 3c

3.2. Bewertung des Umsetzungsstands des REK auf der Ebene der Handlungsfelder

Der Umsetzungsstand beträgt Ende 2021 in den einzelnen Handlungsfeldern:

- Handlungsfeld 1 Leben & Arbeiten 100%
- Handlungsfeld 2 Klimaschutz 100%
- Handlungsfeld 3 Naturpark 100%
- Handlungsfeld 4 Freizeit & Tourismus 100%

Im Handlungsfeld 1 ist der Umsetzungsgrad im Übergangsjahr 2021 erfüllt worden. Ein größeres Projekt wurde über GAK-Mittel gefördert, da das LEADER-Budget zum Zeitpunkt der Antragstellung nicht mehr ausreichte.

Im Handlungsfeld 2 ist eine Anpassung vorgenommen worden. Der Umsetzungsstand erfüllte die Erwartungen der LAG nicht. Für den Klimaschutz stehen andere Fördermöglichkeiten zur Verfügung, so dass LEADER hier nicht im erwarteten Umfang wirken konnte. Eine Umschichtung in andere Handlungsfelder erfolgte am 19.08.2020.

Der Umsetzungsstand im Handlungsfeld 3 erfüllte die Erwartungen nicht. In diesem Handlungsfeld war für 2020 ein größeres Projekt geplant, mit dem das Planbudget HF3 erfüllt worden wäre. Dieses Projekt wird erst in der neuen Förderperiode 2023-2027 umgesetzt. Eine Umschichtung des restlichen Budgets in andere Handlungsfelder ist am 19.08.2020 erfolgt.

Im Handlungsfeld 4 wurde zur Halbzeitbewertung bereits ein so hoher Umsetzungsgrad erreicht, dass eine Umschichtung vorgenommen wurde. Es gibt weiterhin einen hohen Bedarf an Fördermitteln in diesem Handlungsfeld. Das LEADER-Entscheidungsgremium hatte in seiner Sitzung am 19.08.2020 Mittel aus anderen Handlungsfeldern in das Handlungsfeld 4 umgeschichtet und so die Möglichkeit für eine Förderung weiterer touristischer Projekte geschaffen.

3.3. Darstellung des Planungs- und Umsetzungsstands von Kooperationsprojekten

Energielehrpfad im Landkreis Marburg-Biedenkopf:

Das Projekt wurde im September 2017 abgeschlossen.

Kooperationsprojekt „Mobilität auf dem Lande“ (MadL):

Das Projekt wurde 2016 abgeschlossen.

Beteiligte Regionen waren Burgwald-Ederbergland, Diemelsee-Nordwaldeck, Kellerwald, Marburger Land, Lahn-Dill-Wetzlar und Lahn-Dill-Bergland.

Kooperationsprojekt Touristische Markenumsetzung „dasLahntal“

Das Kooperationsprojekt „Touristische Markenumsetzung dasLahntal“ war ein Projekt zwischen sechs hessischen, einer nordrhein-westfälischen und einer rheinland-pfälzischen LEADER-Region (Lahn-Dill-Wetzlar, Burgwald-Ederbergland, Gießener Land, Marburger Land, Lahn-Dill-Bergland und Limburg-Weilburg aus Hessen, LAG Wittgenstein aus Nordrhein-Westfalen und LAG Lahn-Taunus aus Rheinland-Pfalz). Antragsteller war der Lahntal Tourismus Verband e.V. mit Sitz in Wetzlar. Das Projekt wurde 2018 abgeschlossen.

Kooperationsprojekt Direktvermarkter-Broschüre:

An dem Projekt beteiligen sich die drei LEADER-Regionen im Landkreis Marburg-Biedenkopf: Burgwald-Ederbergland, Marburger Land und Lahn-Dill-Bergland. Das Projekt wurde im September 2018 abgeschlossen.

Kooperationsprojekt Veranstaltungsreihe mit Unternehmen:

An dem Projekt waren die LEADER-Regionen des Lahn-Dill-Kreises mit dem Kreis als Projektträger beteiligt: Lahn-Dill-Wetzlar und Lahn-Dill-Bergland. Das Projekt konnte 2017 umgesetzt werden.

Kooperationsprojekt „Neue Wege – neue Medien, Industriekultur in Mittelhessen“

Das Kooperationsprojekt wurde 2018 bewilligt und am 07.09.2018 der Bewilligungsbescheid pressewirksam übergeben. Beteiligt sind sieben LEADER-Regionen: Limburg-Weilburg, Lahn-Dill-Wetzlar, Vogelsberg, Gießener Land, Marburger Land, Burgwald-Ederbergland und Lahn-Dill-Bergland. Ziel des Projektes ist, die Industriekultur in Mittelhessen erlebbar zu machen. Dazu wird eine App erstellt, ausgewählte Industrieobjekte beschildert und begleitende Printprodukte erstellt. Die Lokalen Aktionsgruppen sind durch die Regionalmanager/innen in der Arbeitsgruppe Industriekultur (gleichzeitig Steuerungsgruppe) vertreten und begleiten die Umsetzung kontinuierlich. Das Projekt wurde 2020 abgeschlossen.

Kooperationsprojekt „Ausbildungsinitiative Handwerk“

In diesem Projekt geht es um den dringend benötigten Nachwuchs im Handwerk. An der Kooperation sind die LEADER-Regionen Lahn-Dill-Wetzlar (federführend) und Lahn-Dill-Bergland sowie die Kreishandwerkerschaft Lahn-Dill (Antragsteller) beteiligt. Über einen Zeitraum von 3 Jahren werden durch neu eingestelltes Personal bei der Kreishandwerkerschaft „AZUBI-Lotsen“ ausgebildet und betreut. So soll über den Peer-to-Peer-Ansatz Nachwuchs für das Handwerk gewonnen werden.

Kooperationsprojekt Regionalkonferenz Nachhaltig Handeln 2018:

An diesem Kooperationsprojekt waren neben Lahn-Dill-Bergland die beiden LEADER-Regionen Burgwald-Ederbergland und Marburger Land beteiligt. Antragsteller war die Gemeinde Cölbe. Weitere Partner waren der Landkreis Marburg-Biedenkopf, die Stadt Marburg, die Stadtwerke Marburg und weitere Unterstützer. In jeder Region fand ein Vortragsabend mit namhaften Referenten statt. In der Region Lahn-Dill-Bergland war dies der Buchautor und Fernsehjournalist Dr. Franz Alt. Das Projekt wurde am 04. November 2018 mit der abschließenden Konferenz beendet.

3.4. Einsatz von Mitteln aus weiteren Programmen

Im Berichtszeitraum sind Mittel aus der Dorfentwicklung in der Region eingesetzt worden. Die Höhe der eingesetzten Mittel ist dem Regionalmanagement nicht bekannt.

Über GAK-Mittel konnte im Berichtszeitraum ein Projekt in der Region gefördert werden:

- Freizeitgelände Haarwasen

Über die Förderziffer Regionalbudget wurden im Berichtszeitraum 11 Projekte gefördert. Für förderfähige Kosten in Höhe von 139.158,86 € wurde ein Zuschuss von insgesamt 100.726,00 € abgerufen und ein Eigenanteil der Region in Höhe von 10.072,60 € erbracht.

Vier Regionalbudgetprojekte leisteten einen Beitrag zum Handlungsfeld 1 Leben & Arbeiten, ein Projekt leistete einen Beitrag zum Handlungsfeld 3 Naturpark und sechs Projekte leisteten einen Beitrag zum Handlungsfeld 4 Freizeit & Tourismus. (Übersicht RB-Projekte siehe Anlage 10).

3.5. Fortschreibung des REK

Eine Fortschreibung des REK 2014-2020 erfolgte 2017 durch einen Bilanz- und Strategie-Workshop, der eine Umschichtung der Fördermittel in den einzelnen Handlungsfeldern und in Teilbereichen einige Anpassungen von Zielen und Teilzielen zum Ergebnis hatte. Die Neuverteilung des Budgets wurde durch Vorstandsbeschluss bestätigt.

Neuverteilung Budget 2015-2020 ab 2018:

➤ Handlungsfeld 1 Leben & Arbeiten	552.000,-- €
➤ Handlungsfeld 2 Klimaschutz	100.000,-- €
➤ Handlungsfeld 3 Naturpark	288.000,-- €
➤ Handlungsfeld 4 Freizeit & Tourismus	900.000,-- €

Am 19.08.2020 erfolgte eine weitere Anpassung der Handlungsfeld-Budgets durch den Beschluss des LEADER-Entscheidungsremiums.

Verteilung des Gesamtbudgets 2014-2020 ab 19.08.2020:

Gesamtbudget 2014-2020:	2.240.000,-- €
LAG-Kosten	417.000,-- €
Handlungsfeld 1 Leben & Arbeiten	705.000,-- €
Handlungsfeld 2 Klimaschutz	52.000,-- €
Handlungsfeld 3 Naturpark	66.000,-- €
Handlungsfeld 4 Freizeit & Tourismus	1.000.000,-- €

4. Controlling

4.1. Überwachung der Prozesse, insbesondere der Projektentwicklung

Die Überwachung der Projektentwicklung obliegt dem Regionalmanagement. Von der ersten Beratung des Projektträgers bis zur Entscheidung des LEADER-Gremiums besteht in der Regel ein enger Kontakt zwischen den Projektverantwortlichen und dem Regionalmanagement. Danach überwacht das Regionalmanagement die zeitnahe Antragstellung und hält anschließend Kontakt zur BWS bis zur Bewilligung. In der Umsetzungsphase erfolgen regelmäßige Nachfragen beim Projektträger zum Umsetzungsstand. Die Gremien der LAG werden ebenso regelmäßig über den Umsetzungsstand der Projekte unterrichtet.

4.2. Selbstevaluierungsmaßnahmen der LAG unter Berücksichtigung des Umsetzungsstands des REK

Im Jahr 2017 wurde eine Selbstevaluierungsmaßnahme (Befragung Projektträger) durchgeführt. Im Rahmen des Bilanz- und Strategie-Workshops und dessen Vorbereitung wurden im November 2018 sowohl der Umsetzungsstand wie auch die Handlungsfeldziele kritisch überprüft. Die Dokumentation wurde mit dem Jahresbericht 2017 vorgelegt.

Außerdem nehmen Vorstand und Regionalmanagement an den Befragungen des Thünen-Instituts teil und werten diese Ergebnisse für die Region aus.

Im Jahr 2020 und im Berichtsjahr fanden Evaluierungen der Handlungsfeldziele statt, die in die Erstellung der Lokalen Entwicklungsstrategie einbezogen werden, sofern dies im Hinblick auf die vorgegebenen Handlungsfelder für die neue Förderperiode sinnvoll erscheint.

Anlagen:

Anlage 1	=	Tabelle 1, Personalausstattung
Anlage 2	=	Tabelle 2, Vernetzung

Anlage 3	=	Projektauswahlbogen
Anlage 4	=	Infomappe LEADER-Förderung
Anlage 5	=	Projektunterlagen Beispielprojekt
Anlage 6	=	Tabelle 3a
Anlage 7	=	Tabelle 3b
Anlage 8	=	Tabelle 3c
Anlage 9	=	Gesamttabelle mit 25% Überwachung
Anlage 10	=	Übersicht Regionalbudget-Projekte 2021
Anlage 11	=	Tabelle Selbstevaluierung
Anlage 12	=	Selbstevaluierung 2014-2020 HF und SDG

Anhang:

Screenshots Webseite

Landingpage: www.lahn-dill-berglund.de



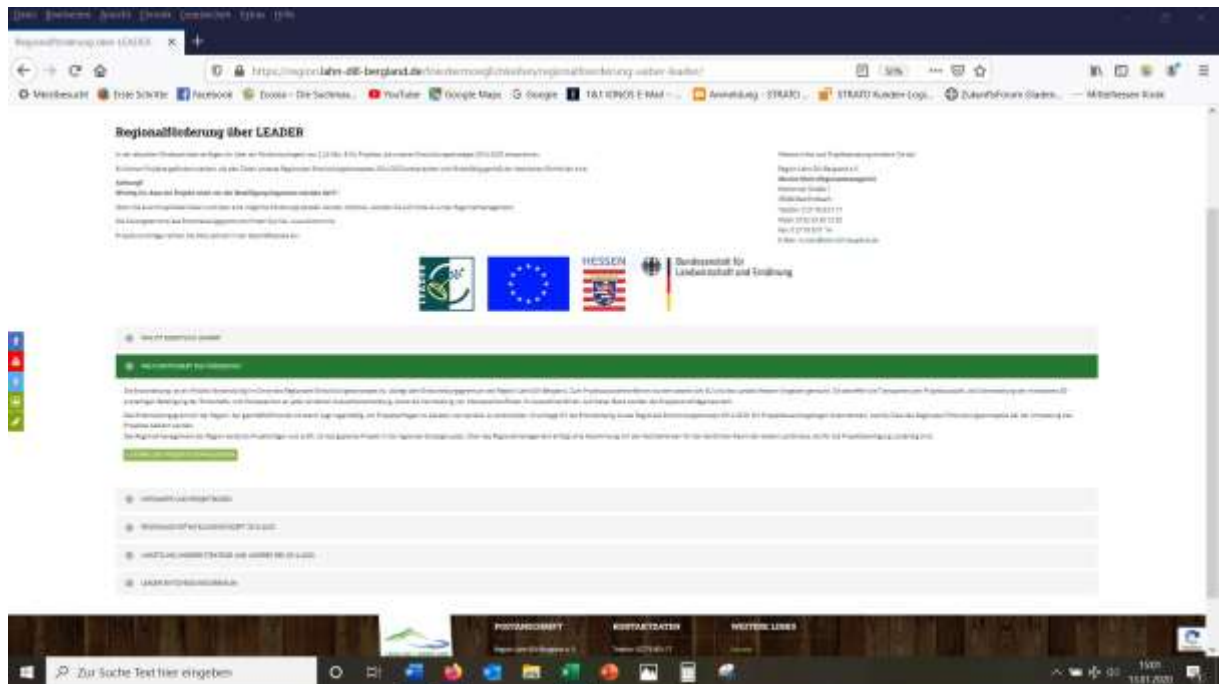
Screenshot LEADER-Förderung

Link: <https://www.lahn-dill-berglund.de/region/regionalfoerderung-ueber-leader/>



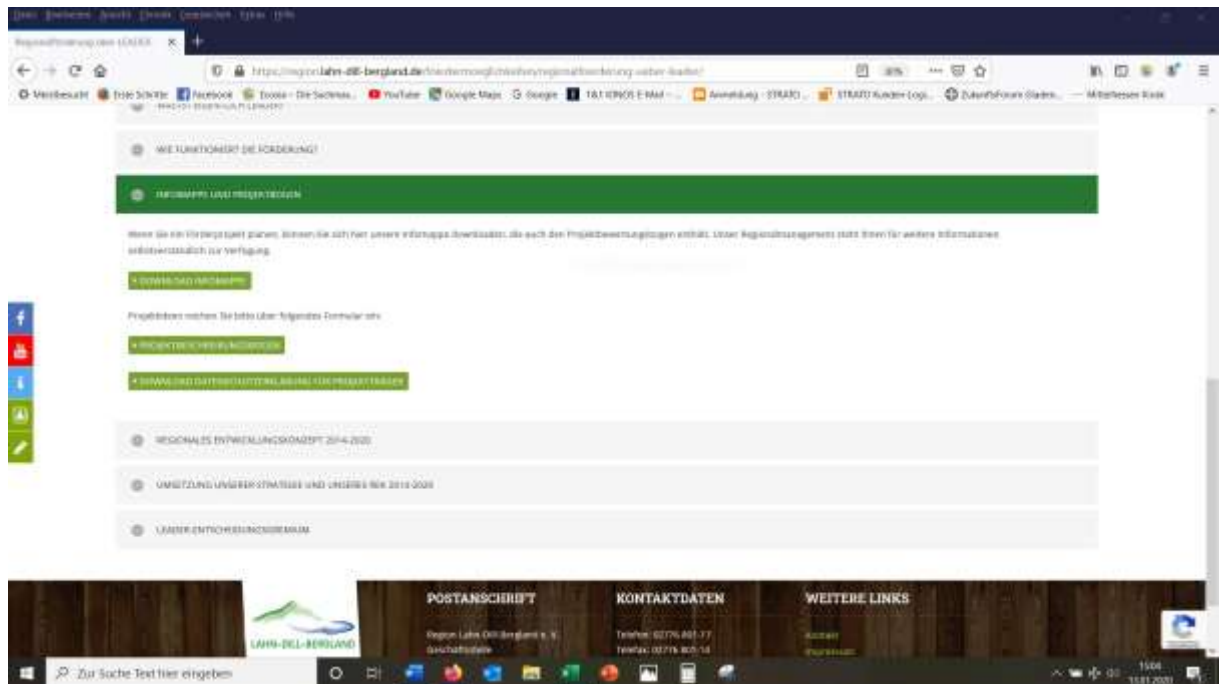
Screenshot Projektauswahlkriterien

Link: <https://www.lahn-dill-bergland.de/region/regionalfoerderung-ueber-leader/>



Screenshot Infomappe LEADER

Link: <https://www.lahn-dill-bergland.de/region/regionalfoerderung-ueber-leader/>



Screenshot Auswahlgremium:

Link: <https://www.lahn-dill-bergland.de/region/regionalfoerderung-ueber-leader/>

Regionalförderung über LEADER

In der aktuellen Förderperiode verfügen wir über ein Förderkontingent von 224 Mio. € für Projekte, die unserer Entwicklungsstrategie 2014-2020 entsprechen.

In diesem Prozess geförderbar werden die der Ziele unserer Regionalen Entwicklungsstrategie 2014-2020 entsprechen und Förderfähig gemäß der beschriebenen Kriterien sind.

Achtung!

Wichtig ist, dass ein Projekt nicht vor der Bewilligung begonnen werden darf!

Wenn Sie eine Projektidee haben und über eine mögliche Förderung beraten werden möchten, wenden Sie sich bitte an unser Regionalmanagement.

Die Sitzungstermine des Entscheidungsgremiums finden Sie hier: [Auswahltermine](#)

Projektvorschläge reichen Sie bitte jeweils in der Geschäftsstelle ein.

Weitere Infos und Projektberatung erhalten Sie bei:

Region Lahn-Dill-Bergland e.V.
Markus Klein (Regioverwaltungsleiter)
Hortener Str. 1
99080 Bad Liebenberg
Telefon: 03716 933117
Mobil: 0152 55 48 12 03
Fax: 03716 8 07 14
E-Mail: info@lahn-dill-bergland.de



Bundesanstalt für
Landwirtschaft und Ernährung

● WAS IST EBENTUICH LEADER?

● WIE FUNKTIONIERT DIE FÖRDERUNG?

● INFOSCHWANG UND PROJEKTBOODI

● REGIONALES ENTWICKLUNGSKONZEPT 2014-2020

● UMSETZUNG UNSERER STRATEGIE UND UNTERSÜHREK 2014-2020

● LEADER-ENTSCHEIDUNGSGREMIUM

Das gemäß der Strategie konstituierte ist das LEADER-Entscheidungsgremium der LdL und setzt sich wie folgt zusammen:

Öffentlicher Sektor:
Johes Schwesig (DGH Bad Liebenberg)
Michael Lutz (DGH Siegenberg)
Thomas Seitz (DGH Angering)

Wirtschafts- und Sozialpartner:

Saskia Euth
Heinz Kurt Müller
Karin Bachner
Hermann Dreckling

Dokumentation Auswahltermine 2021

Link: <https://region.lahn-dill-bergland.de/aktuelles-terminen/auswahltermine/>



Auswahltermine und befürwortete Projektanträge

Das Regionale Entwicklungsprogramm (REP) ist von Land Hessen anerkannt worden. Damit ist die Region Lahn-Dill-Bergland wieder LEADER-Region und kann von 2015 bis 2020 über ein Förderbudget von 224 Mio. € verfügen.

Die Einreichung von ein Projekt geförderbar werden soll, erfolgt dem Entscheidungsgremium der Region, dem gemäß der Strategie der Vorstand.

Die einreichbaren Entscheidungen und befürworteten Projekte werden hier transparent dargestellt.

● AUSWAHLTERMINEN UND BEFÜRWORTETE PROJEKTANTRÄGE 2021

● AUSWAHLTERMINEN UND BEFÜRWORTETE PROJEKTANTRÄGE 2020

Ergebnis der Sitzung des LEADER-Entscheidungsgremiums am 15.09.2021

Unser LEADER-Entscheidungsgremium hat in seiner Sitzung folgende Projekte als förderwürdig anerkannt:

LEADER-Budget:

1. Deckerstellung Dachverkleidung

Sitzungstermin: 15. September 2021

Unser LEADER-Entscheidungsgremium wird über folgende Projekte beraten:

LEADER-Budget:

1. **Deckerstellung Eisenverkleidung** Im Erdgeschoss des Anwesenbauwerks in Dörschütz-Eberbach soll eine Deckerstellung zum Thema Eisenverkleidung in Dtl und Dörschütz entstehen. Mit dieser Deckerstellung möchte die Verein Beschäftigten des Fiskus Dörschütz e.V. interessierten Bürger*innen, insbesondere auch Schulanfänger, die bedeutsamen Geschichte der Eisenverkleidung in der Region Dtl und Dörschütz zugänglich machen. Für die Ausstattung besteht bereits eine gestrichelte Planung.

Ergebnis der Sitzung des LEADER-Entscheidungsgremiums am 13.07.2021

Unser LEADER-Entscheidungsgremium hat in seiner Sitzung folgende Projekte als förderwürdig anerkannt:

LEADER-Budget:

1. Naturerholungsgebiet Heerwesen
2. Laufende Kosten Lokale Aktionsgruppe 2021
3. Erstellung der Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) 2021-2027

Sitzungstermin: 13. Juli 2021

Unser LEADER-Entscheidungsgremium wird am 13.07.2021 über folgende Projekte beraten:

LEADER-Budget:

1. **Naturerholungsgebiet Heerwesen** Auf dem Gelände 'Heerwesen' soll ein Naturerholungsraum entstehen, der in vier Teilbereiche gegliedert ist: Naturpfad Seidenbahn, Deutsches Schloss, Erdscheer-Waldchen und Historische Eisenbahnstrecke. Während Biotopstrukturen wie Totholzhaufen und vorhandene Begrünungen wieder instigiert und ergänzt.
2. **Laufende Kosten Lokale Aktionsgruppe 2021** Personalkosten 1,3 Stellen Regionalmanagement + 15h monatlich für Sachkosten
3. **Erstellung der Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) 2021-2027** Die LES wird die Steuerung als LEADER-Region Lahn-Dill-Bergland für die neuen Förderperiode und die Grundlage für die Arbeit der Lokalen Aktionsgruppe 2021-2027 sein.

Ergebnis der Sitzung des LEADER-Entscheidungsgremiums am 14. April 2021

Unser LEADER-Entscheidungsgremium hat folgende Projekte als förderwürdig anerkannt:

LEADER-Budget:

1. **Betriebsunterstützung wohn Kfz-HOTEL** Mein Wohnort (H) beantragt einen Zuschuss für den Bau einer geschäftig nutzbaren Gastur-Pool mit Gegenströmung, um den Angebot des Betriebes zu stärken. Durch die Pandemie hat sich die Restriktionen verändert. Die Gäste müssen länger und liegen Wert auf ein angenehmes Ambiente vor Ort. Mit dem erweiterten Angebot sollen auch die Arbeits- und Ausbildungsplätze des Betriebes gesichert werden.

Sitzungstermin: 14. April 2021

Unser LEADER-Entscheidungsgremium wird über folgende Projekte beraten:

LEADER-Budget:

1. Betriebsunterstützung wohn Kfz-HOTEL

Ergebnis der Sitzung des LEADER-Entscheidungsgremiums am 17.03.2021

Unser LEADER-Entscheidungsgremium hat in seiner Sitzung folgende Projekte als förderwürdig anerkannt:

Beschäftigten:

1. Milderung der Wanderwege in Herbom
2. Beschäftigtenbüro am Perlesee
3. Insektenfreundliche der Naturschutzring Dörnhäusen
4. Mobile Spülmaschine für Dorfgemeinschaft Dörschütz
5. Fahrradstellanlagen für Herbom
6. Beschäftigung der Waldhelfer der Vogelschutzgruppe Niederscheid
7. Kassenhänger für die Mobile Jugendarbeit in Bad Endbach
8. EDV für das Historische Archiv in Minsener
9. LED-Wall für die Kulturschule in Herbom
10. Treppenanlage zur Schutzhütte Buchenau
11. Treppenanlage zum Versteher des TV Ballebach
12. Funktionellen Konferenzanlage für Bürgerhaus in Bad Endbach

LEADER-Budget:

1. Kirchenzentrum Hagen-Altenhof
2. Erweiterung Fitnessraum Bad Endbach

Sitzungstermin: 17. März 2021

Unser LEADER-Entscheidungsgremium wird am 17.03.2021 über folgende Projekte beraten:

Für folgende Projekte wurden Zuschüsse aus dem Regionalbudget beantragt:

1. Wanderhuts/Erlebnismöglichkeit in Bismarck
2. Milderung der Wanderwege in Herbom
3. Beschäftigtenbüro am Perlesee
4. Insektenfreundliche des Naturschutzring Dörnhäusen
5. Mobile Spülmaschine für Dorfgemeinschaft Dörschütz
6. Fahrradstellanlagen für Herbom
7. Beschäftigung der Waldhelfer der Vogelschutzgruppe Niederscheid
8. Kassenhänger für die Mobile Jugendarbeit in Bad Endbach
9. Jugend- und Kulturtreff im Buchhaus in Griesrod
10. EDV für das Historische Archiv in Minsener
11. LED-Wall für die Kulturschule in Herbom
12. Treppenanlage zur Schutzhütte Buchenau
13. Treppenanlage zum Versteher des TV Ballebach
14. Funktionellen Konferenzanlage für Bürgerhaus in Bad Endbach

Für folgende Projekte wurden Zuschüsse aus dem LEADER-Budget beantragt:

1. Kirchenzentrum Hagen-Altenhof
2. Erweiterung Fitnessraum Bad Endbach

Ergebnis der Sitzung des LEADER-Entscheidungsgremiums am 19.01.2021

Unser LEADER-Entscheidungsgremium hat in seiner Sitzung erneut über das in 2020 nicht umgesetzte Projekt beraten und den Umfassendheits vom 17. September 2020 bestätigt. Folgendes Projekt wurde als förderwürdig anerkannt:

- Drüppel Gledenbach** In Gledenbach soll ein Drüppel für Kinder und Jugendliche angelegt werden, ein Trainingsplatz für MTB- und BMX-Radfahrer jeden Alters und Trainingsgrades. In die aus Erde aufgetauten Dröhles werden Sprünge und Rumpen da mit den Rädern überstrungen werden. Ergänzt wird der Park durch einen Pumptrack, ein aus Hügeln und Wellen bestehender Rundkurs, auf dem das Fahren anhand der Verlagerung des Körpergewichts trainiert wird.